Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

150 jahre BFS ans OFS anni UST years FSO

Registerharmonisierung

Statistik Schweiz

Informationsveranstaltung für die Softwarelieferanten



Patrick Kummer
Informationsveranstaltung für die Softwarelieferanten
20. Mai 2010

Agenda



1. Begrüssung
2. Datenlieferungen an die Statistik 2010
3. Datenaustausch via sedex (innerhalb der RH)
4. Datenaustausch via sedex (ausserhalb der RH)

Pause

5. Situation sedex
6. GWR

Der Hindernislauf wurde gestartet…

Statistik Schweiz

Die erste Hürde wurde erfolgreich genommen…



Das Hindernis hätte uns zu Fall bringen können



Danke für Ihr Engagement!

Agenda



1. Begrüssung
2. Datenlieferungen an die Statistik 2010
3. Datenaustausch via sedex (innerhalb der RH)
4. Datenaustausch via sedex (ausserhalb der RH)

Pause

5. Situation sedex
6. GWR

Agenda



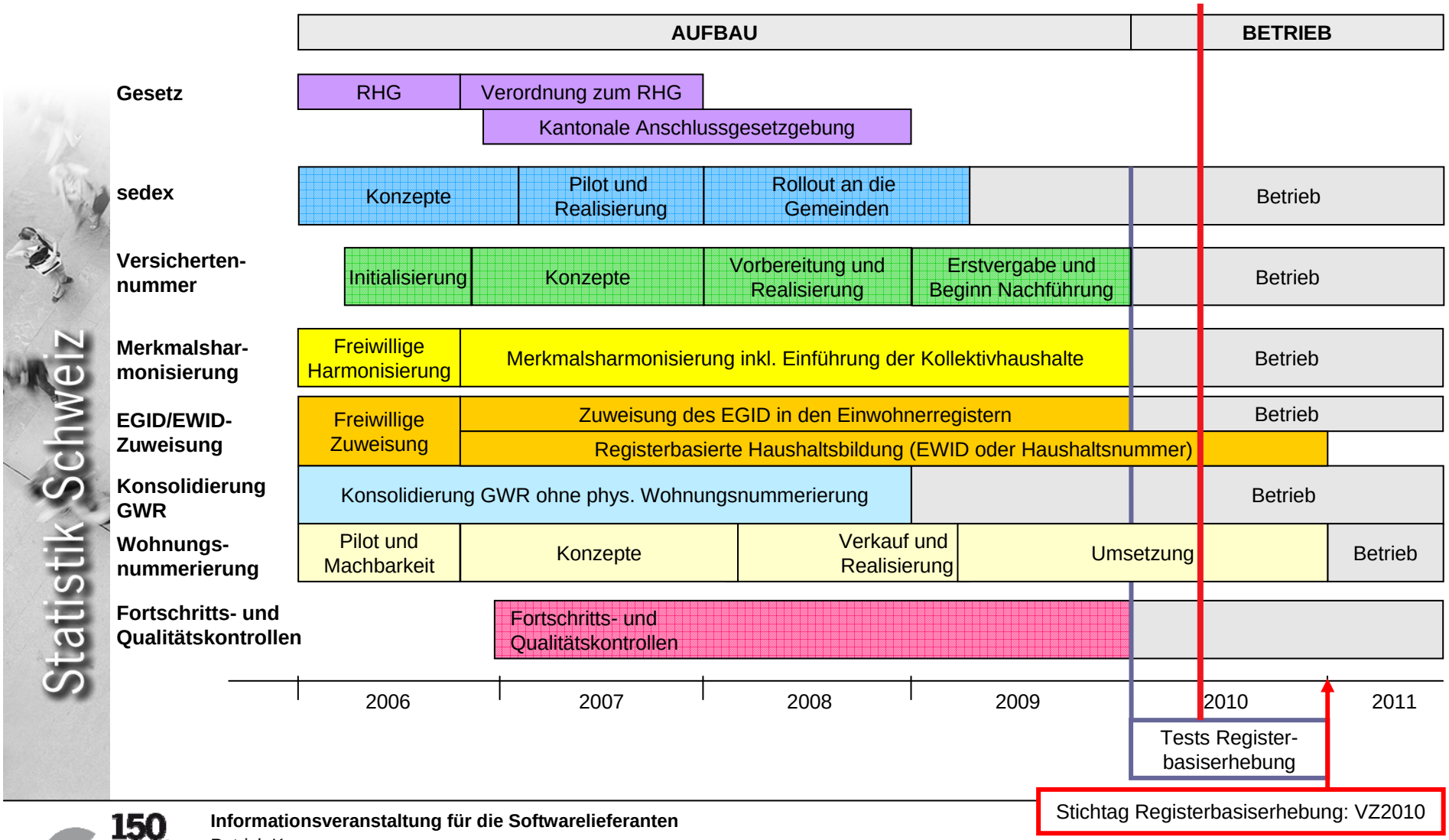
2.1 Planung der Registerharmonisierung BFS

2.2 Prozess Datenlieferung und Qualitätsbeurteilung

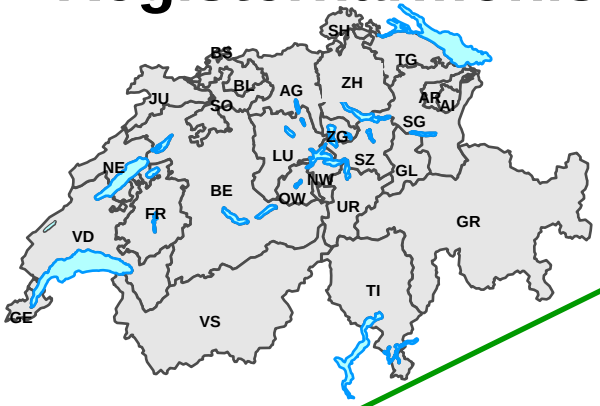
2.3 Stand der Umsetzung

2.4 Erhebung der KHH

2.5 Weiteres Vorgehen seitens BFS


AUFBAU
BETRIEB
Gesetz
RHG
Verordnung zum RHG
Kantonale Anschlussgesetzgebung
sedex
Konzepte
Pilot und Realisierung
Rollout an die Gemeinden
Betrieb
Versicherten-nummer
Initialisierung
Konzepte
Vorbereitung und Realisierung
Erstvergabe und Beginn Nachführung
Betrieb
Merkmalshar-monisierung
Freiwillige Harmonisierung
Merkmalsharmonisierung inkl. Einführung der Kollektivhaushalte
Betrieb
EGID/EWID-Zuweisung
Freiwillige Zuweisung
Zuweisung des EGID in den Einwohnerregistern
Registerbasierte Haushaltsbildung (EWID oder Haushaltsnummer)
Betrieb
Konsolidierung GWR
Konsolidierung GWR ohne phys. Wohnungsnummerierung
Betrieb
Wohnungs-nummerierung
Pilot und Machbarkeit
Konzepte
Verkauf und Realisierung
Umsetzung
Betrieb
Fortschritts- und Qualitätskontrollen
Fortschritts- und Qualitätskontrollen
2006
2007
2008
2009
2010
2011
Tests Register-basiserhebung
Stichtag Registerbasiserhebung: VZ2010

Registerharmonisierung - Stand Anschluss an sedex





Agenda



2.1 Planung der Registerharmonisierung BFS

2.2 Prozess Datenlieferung und Qualitätsbeurteilung

2.3 Stand der Umsetzung

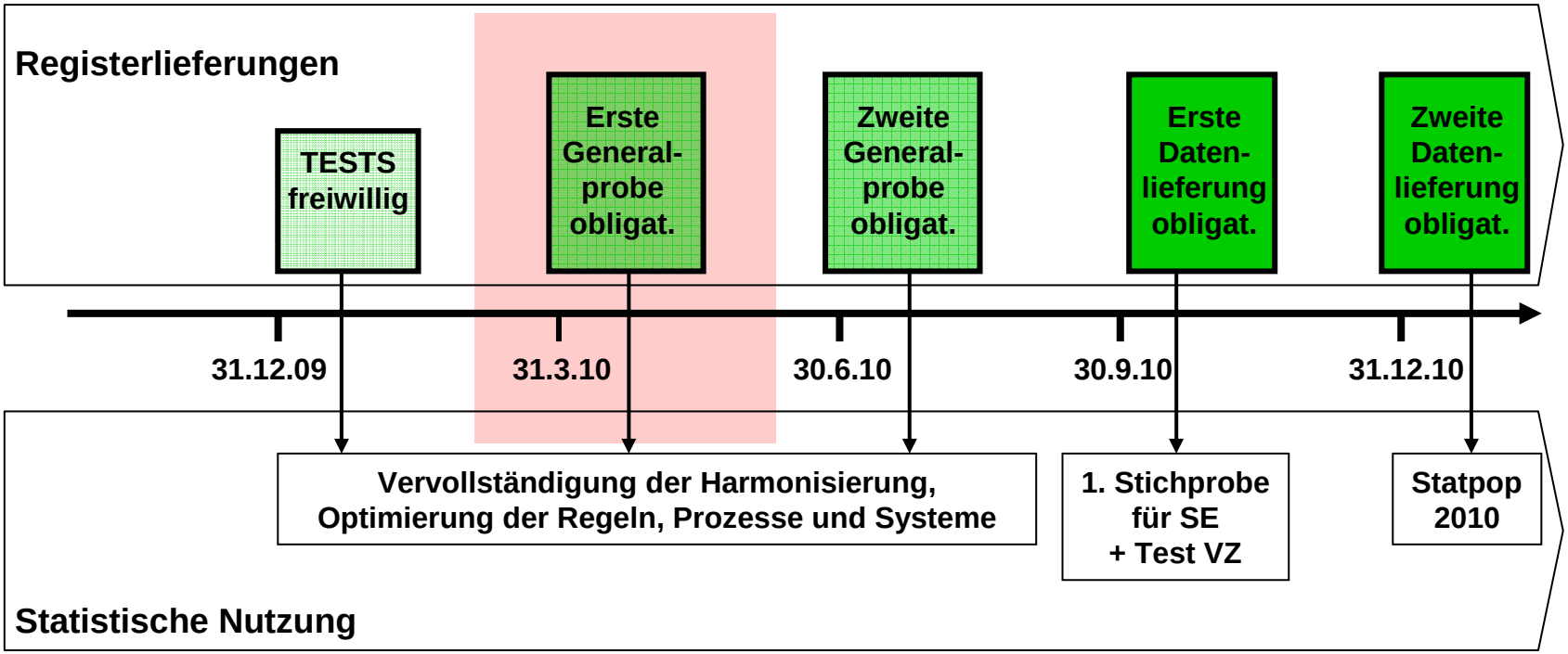
2.4 Erhebung der KHH

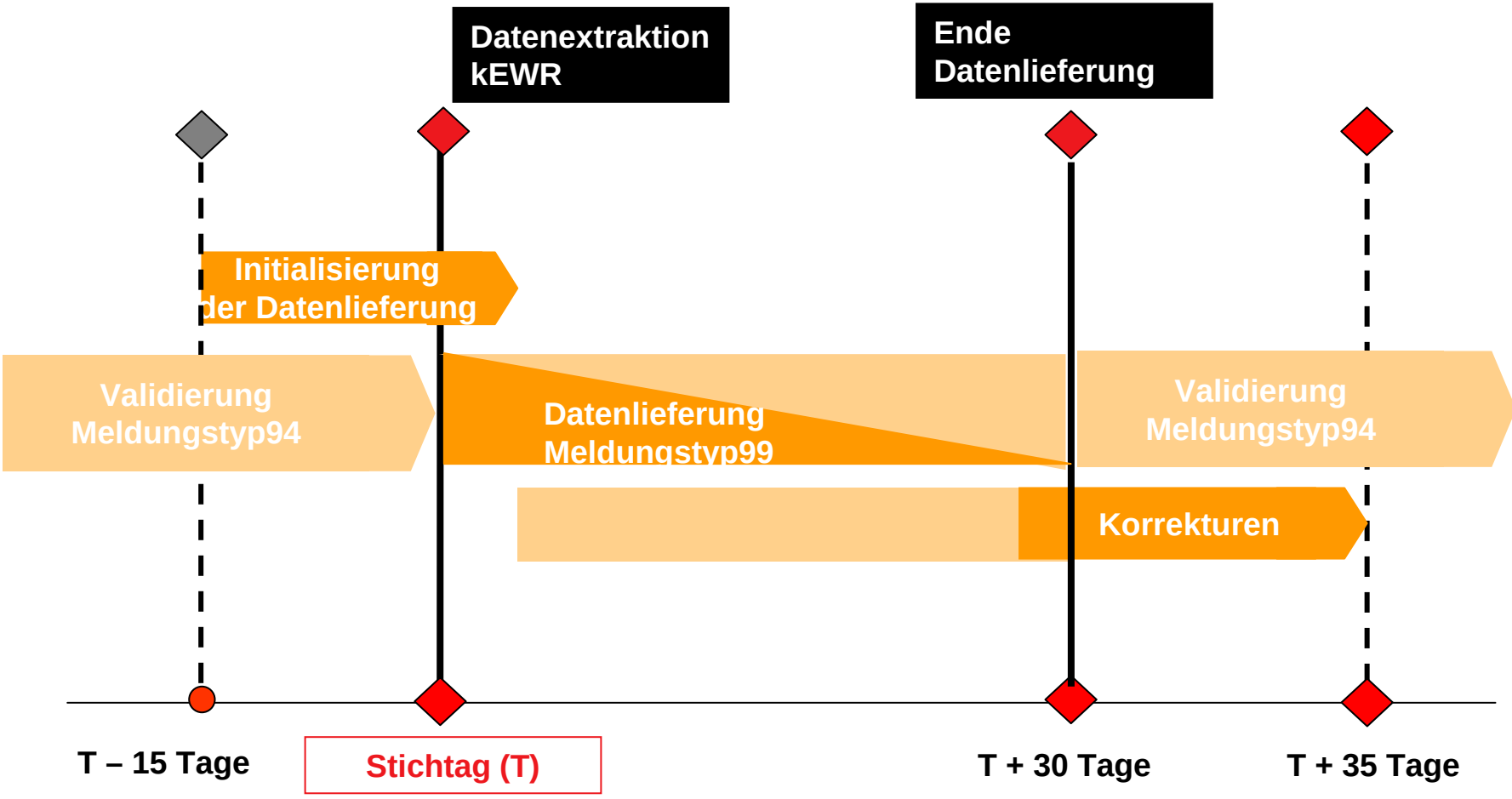
2.5 Weiteres Vorgehen seitens BFS

Arbeitsschritte 2010



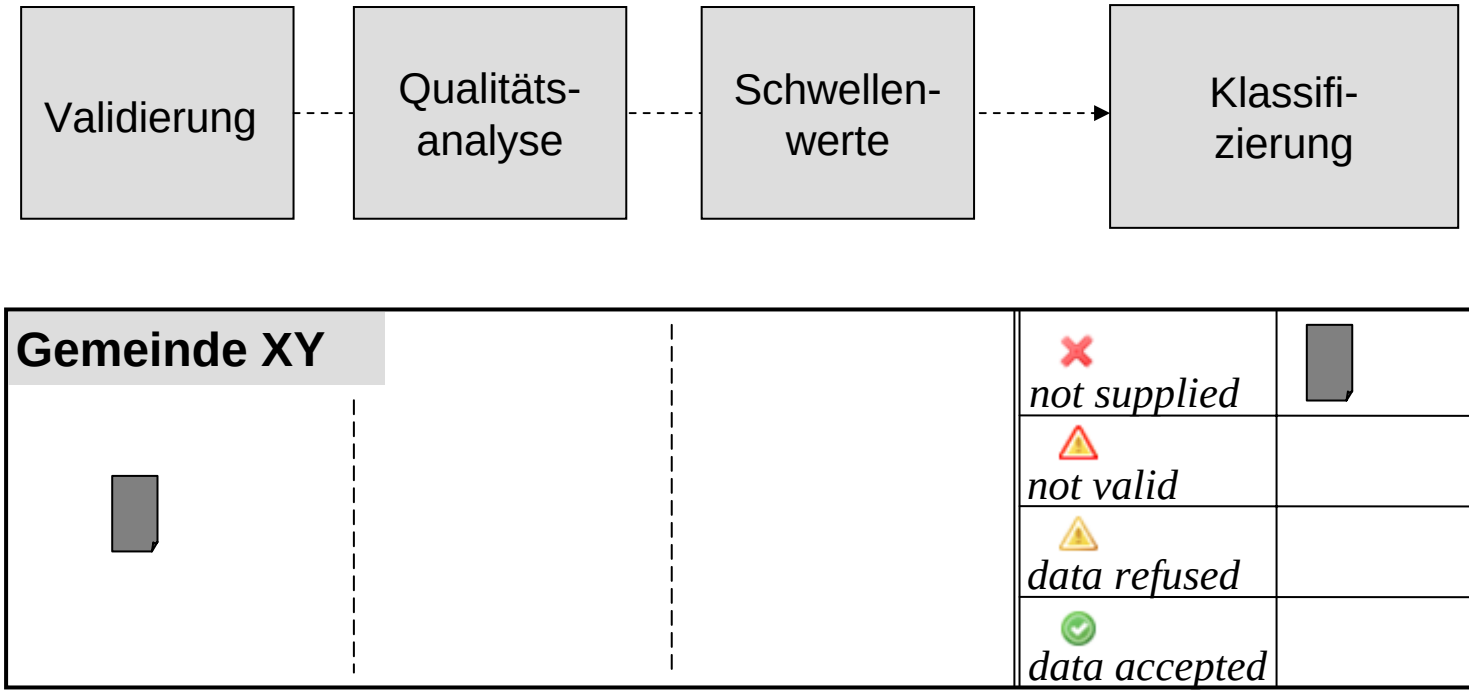
Registererhebung: Erste Datenlieferungen im Jahr 2010




Datenextraktion kEWR
Ende Datenlieferung
Initialisierung der Datenlieferung
Validierung Meldungstyp94
Datenlieferung Meldungstyp99
Validierung Meldungstyp94
Korrekturen
T – 15 Tage
Stichtag (T)
T + 30 Tage
T + 35 Tage

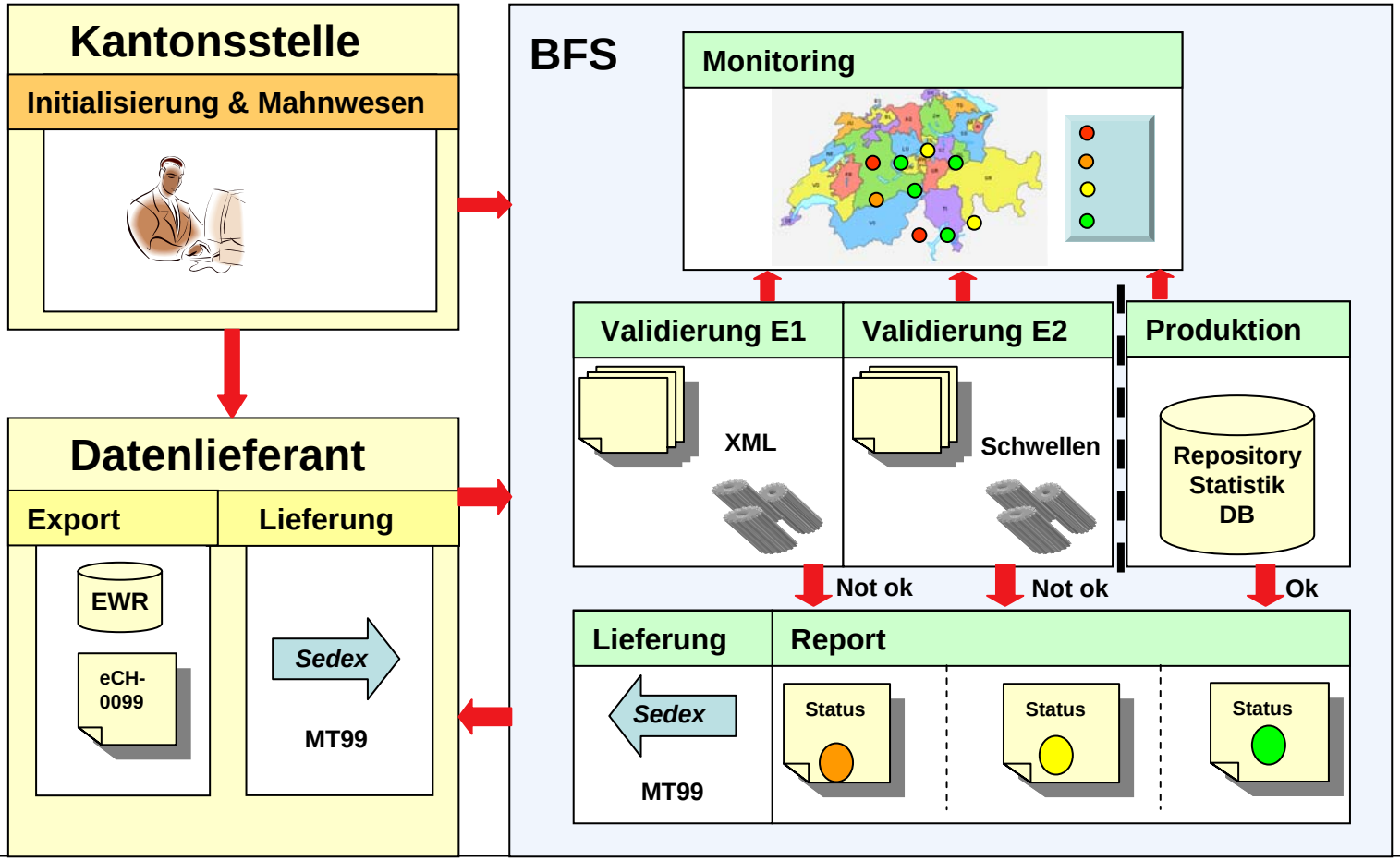
Wie wird die Qualität gemessen?





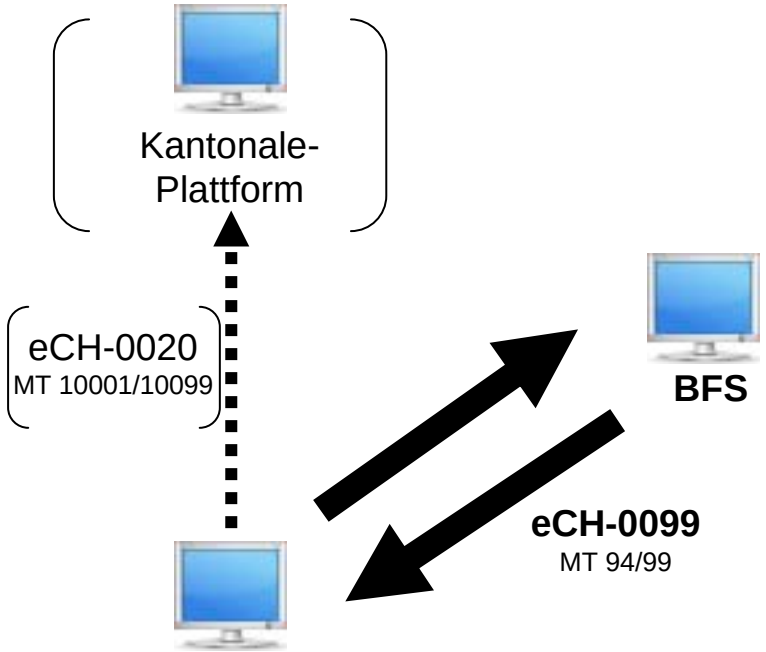
Prozess der Datenlieferung für die VZ



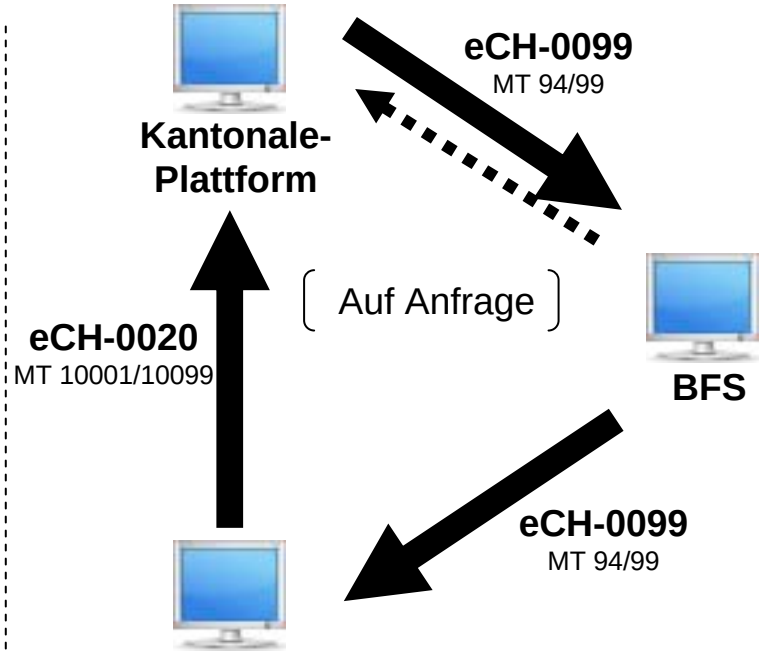


Lieferungsmodell

Die Validierungen erfolgen aus den gleichen Quellen wie die Lieferungen an die Statistik (Typ 94 und Typ 99 => identische Quellen)



Variante 1



Variante 2

Grobdarstellung der Ziele



7. Alles

6. HH-Bildung akzeptiert

5. AHVN13 akzeptiert

4. Möglichst viele akzeptierte Lieferungen
(Schwellenwerte MM-Harm. und EGID ok)
3. Keine Formatfehler
2. Datenlieferung im gewünschten Format und vorzugsweise via sedex
1. Datenlieferung von allen Gemeinden

0. Stand RH

VZ

31.12.09 **31.3.10** **30.6.10** **30.9.10** **31.12.10**

Agenda



2.1 Planung der Registerharmonisierung BFS

2.2 Prozess Datenlieferung und Qualitätsbeurteilung

2.3 Stand der Umsetzung

2.4 Erhebung der KHH

2.5 Weiteres Vorgehen seitens BFS

Registererhebung:
Monitoring 1. Generalprobe (Stichtag **31.03.2010**)

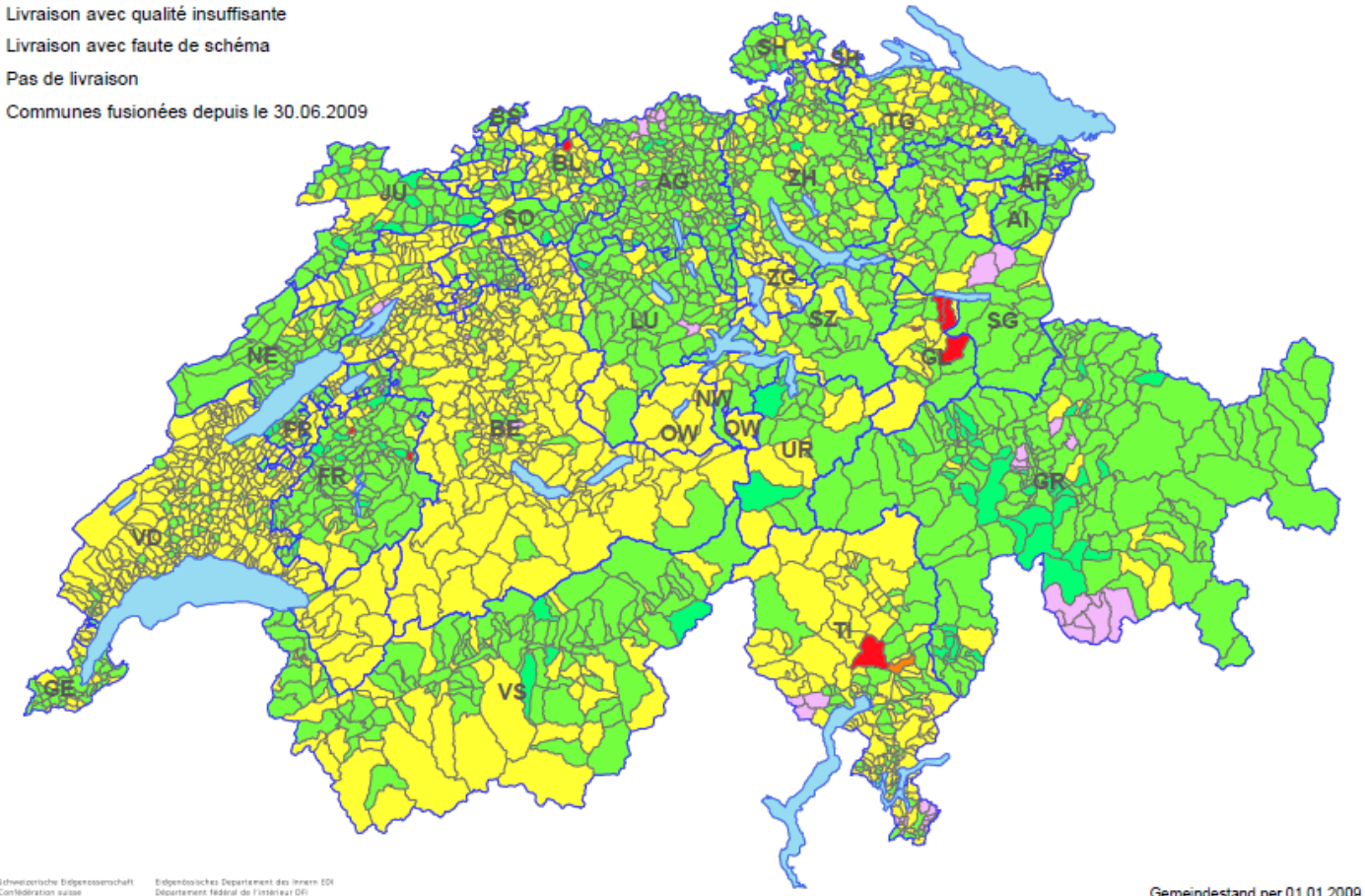


Meldung Monitoring / Anzahl Gemeinden CH : 2596		**Anz. Gemeinden** *(Stand 10.05.10)*	**%**
Rot	Noch keine Datenlieferung der Gemeinde ans BFS	**8**	**0.1**
Orange	*File not valid against eCH-0099 format*	**1**	**0.0**
Gelb	*Insufficient quality, data refused*	**1166**	**37.7**
Grün	*1 Some errors detected, data accepted /* *2 No error, data accepted*	**1421**	**62.2**

Etat des livraisons avec date de référence au 31.03.2010

Etat au 07.05.2010

- Livraison sans faute
- Livraison avec qualité suffisante
- Livraison avec qualité insuffisante
- Livraison avec faute de schéma
- Pas de livraison
- Communes fusionées depuis le 30.06.2009



Gemeindestand per 01.01.2009
Etat des communes au 01.01.2009

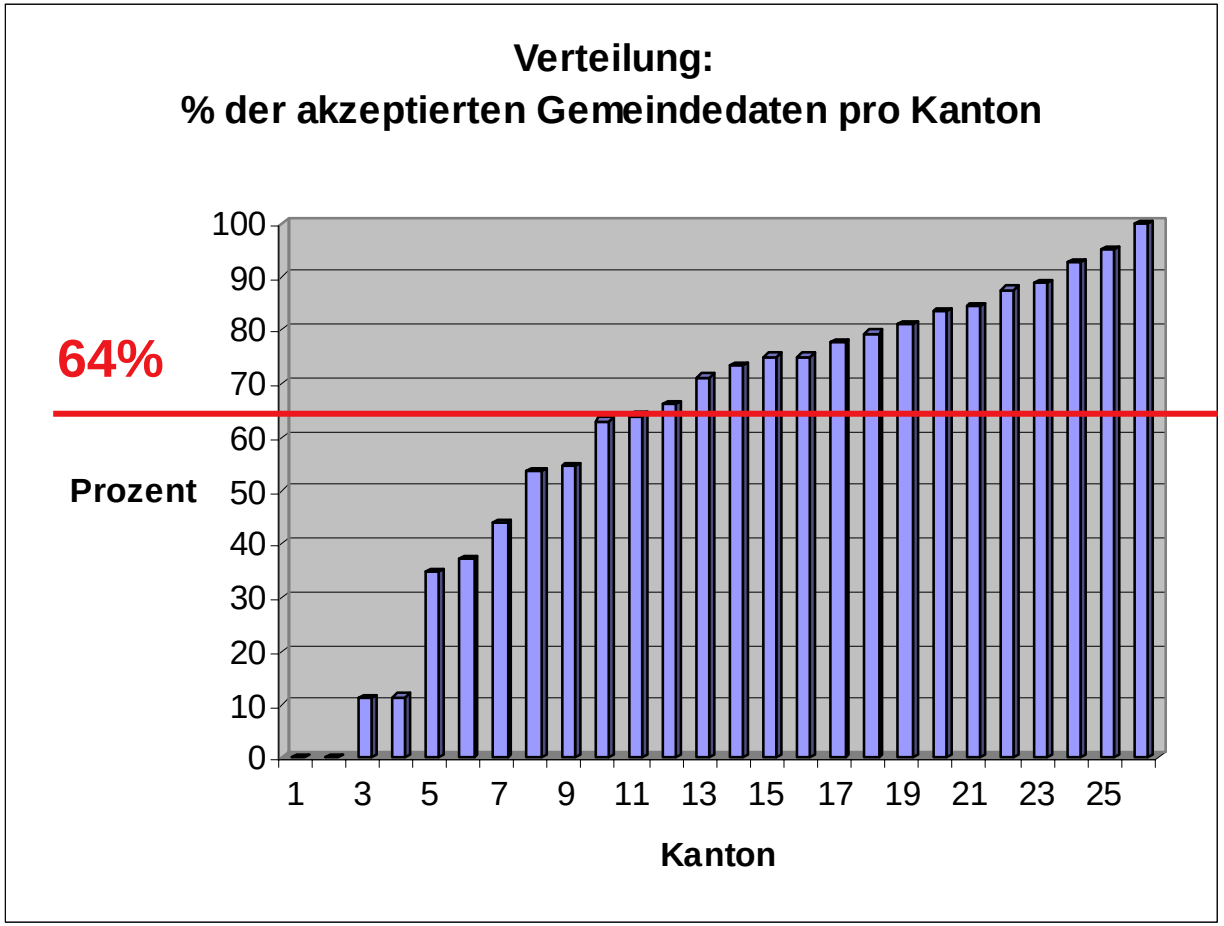
Erläuterungen: Generelles



Die Situation ist je nach Kanton unterschiedlich:

- Die Datenlieferungen erfolgen direkt von den Gemeinden oder via einer kantonalen Plattform.
- Die Datenqualität in den Kantonen ist sehr heterogen; sie reicht von 100% akzeptiert ( ) bis hin zu 0% der Daten akzeptiert.
- Die Situation der Gemeinden innerhalb eines Kantons kann ebenfalls sehr unterschiedlich sein.

Erläuterungen: Verteilung



Erläuterungen: Details



Beispiel: ⚠ **Insufficient quality, data refused**	**Bemerkung:**
Bsp. 1: **FederalBuildingId** (AcceptationLevel :1% / ActualLevel : 1.1%)	1 Schwelle Nicht gravierend
Bsp. 2: **PlaceOfBirth** (AcceptationLevel :2% / ActualLevel : 62%) **ReportingMunicipality** (AcceptationLevel :1% / ActualLevel : 8.4%) **ArrivalDate** (AcceptationLevel :2% / ActualLevel : 2.2%) **ComesFrom** (AcceptationLevel :1% / ActualLevel : 68.2%) **GoesTo** (AcceptationLevel :1% / ActualLevel : 14%) **DwellingAddress** (AcceptationLevel :1% / ActualLevel : 1.3%) **FederalBuildingId** (AcceptationLevel :2% / ActualLevel : 97.5%)	7 Schwellen **Gravierend!**

Häufige Fehler



1. EGID Zuweisung – Der EGID ist nicht bzw. nicht richtig zugewiesen.
2. Die Adressen zwischen GWR und EWR stimmen nicht überein.
3. Die Haushaltskategorien sind nicht richtig kodiert bzw. nicht richtig angewendet (z.B. keine KHH).
4. Die Grenzgänger sind nicht richtig erfasst bzw. nicht richtig übermittelt (z.B. gar keine oder zu viele Grenzgänger).
5. Kodierungen in UTF-8 bzw. Datenangaben müssen kohärent sein.
6. AHVN13 – nicht gültige Nummer (eCH-0085-V1.2).

Agenda



2.1 Planung der Registerharmonisierung BFS

2.2 Prozess Datenlieferung und Qualitätsbeurteilung

2.3 Stand der Umsetzung

2.4 Erhebung der KHH

2.5 Weiteres Vorgehen seitens BFS

KHH: Probleme in der Umsetzung



Die Definition der Aufenthaltsgemeinde deckt sich nicht vollständig mit den melderechtlichen Begriffen, die kantonal geregelt sind.

Dies verursacht Probleme bei den Einwohnerdiensten der Gemeinden, vor allem bei Personen, die sich in Spitälern, Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs oder Gemeinschaftsunterkünften für Asylsuchende befinden.

Darum erstellte das BFS in 2009 **Mindestanforderungen** im Bereich der KHH in Zusammenarbeit mit dem SVEK (*Schweizerischer Verband der Einwohnerdienste*).

Personen in Kollektivhaushalten



Kollektivhaushalte (KHH) gemäss Art. 2 RHV:

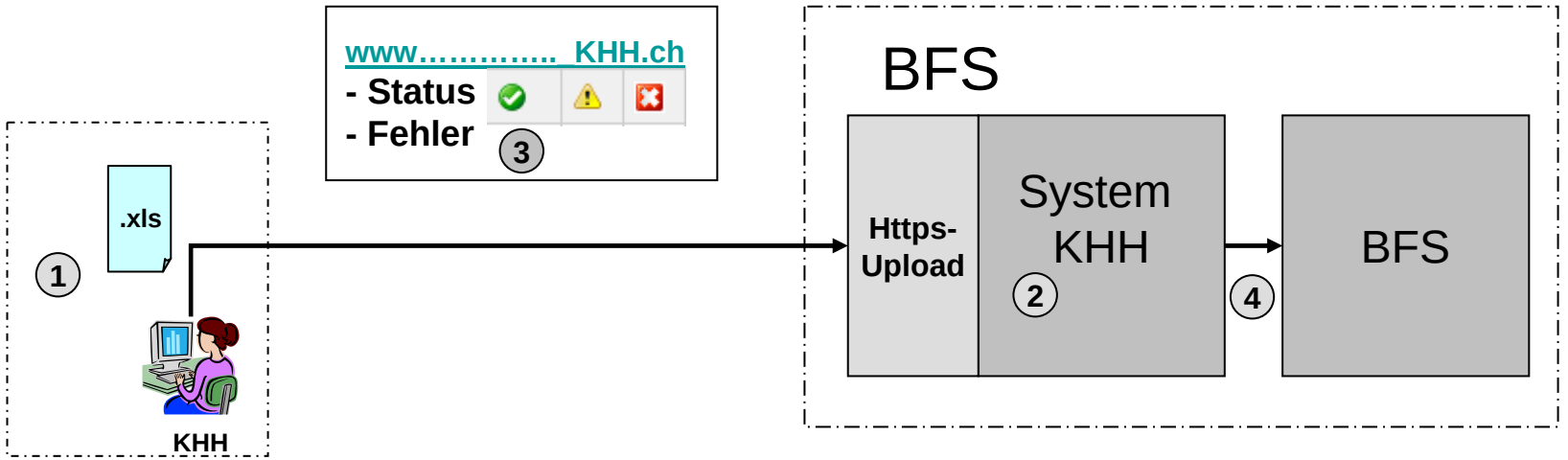
1. Alters- und Pflegeheime
2. Wohn- und Erziehungsheime für Kinder und Jugendliche
3. Internate und Studentenwohnheime
4. Institutionen für Behinderte
5. Spitäler, Heilstätten und ähnliche Institutionen im Gesundheitsbereich
6. Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs
7. Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende
8. Klöster und andere Unterkünfte religiöser Vereinigungen

KHH „courant normal“: Integration in die EWR und normale Lieferung an die Statistik (4 x Jahr) via sedex.

KHH Mindestanforderungen: direkte Lieferung (*SFTP*) von diesen KHH an das BFS **ohne Integration** in die EWR.

Mit Ausnahme des Tessins (nur „courant normal“) haben sich sämtliche Kantone für eine Lösung mit Mindestanforderungen entschieden.

KHH: Ablauf direkte Lieferung



1. Sicherer Datenupload ins KHH-System mit https (gleiches Verfahren wie AHVN13 im Jahr 2009).
   Der KHH bestellt ein Ticket und erhält danach einen Link zum Datenupload. Der Link wird an die in der KHH-Liste gemeldete E-Mail-Adresse versendet.
2. Validierung der Daten, Prüfung der Schwellenwerte.
3. Das Monitoring auf dem Wiki zeigt den Lieferstatus und mögliche Fehlermeldungen an.
4. Sind die Daten OK, werden diese via sedex ans BFS weitergeleitet.

➔ Die SWL müssen bei dieser Erhebungsart nichts unternehmen!

Agenda



2.1 Planung der Registerharmonisierung BFS

2.2 Prozess Datenlieferung und Qualitätsbeurteilung

2.3 Stand der Umsetzung

2.4 Erhebung der KHH

2.5 Weiteres Vorgehen seitens BFS

Massnahmen



- Jeder Kanton hat eine detaillierte Auswertung zum Stand der Umsetzung sowie einen Kurzbericht über die Zielerreichung erhalten.
- Optimierung der Auswertungen z. H. der Kantone für das Monitoring der Umsetzung.
- Mit jedem Kanton werden bilateral die notwendigen Massnahmen besprochen, definiert und evtl. in einer Organisationsvereinbarung zur Umsetzung festgehalten.
- Wenn notwendig werden die Kantone, im Ausnahmefall die Gemeinden, vom BFS aktiv unterstützt.
- Testerhebung der KHH (Mindestanforderungen).

Ausbau Validierung 2010

Abhängig von der Einführung einer neuen Validierungs-lösung (PREMIUM).

- Validierung bzw. Plausibilisierung der Haushaltsbildung
- Validierung der EWR-Daten mit denen der UPI (nur Fehlerausgabe)
- Anpassung der Validierungsregeln für Diplomaten (aus Ordipro)
- Validierung Typ99, Referenztag korrekt (Einführung 30.06.2010)